

Bei Stress und Blockaden helfen Integrative Enttrübungs- und Entkoppelungstechniken IEET wirkungsvoll

Haben Sie auch schon erfahren, dass Ihnen in gewissen Situationen plötzlich die Worte fehlen? Dass sie sich sprachlos erleben, nicht denken können? Oder dass Sie das Gefühl überkommt, von anderen getrennt zu sein? Es fühlt sich an, wie wenn sich eine unsichtbare Mauer dazwischen schiebt. Haben Sie manchmal das Gefühl «im falschen Film» zu sein? Fragen Sie sich dann, was Sie hier überhaupt tun? Fühlen Sie sich oft gestresst, obwohl nicht wirklich ein Grund vorhanden ist? Die Aufgabe wäre, ganz rational betrachtet, gut zu bewältigen. Gibt es Situationen, in denen Sie überreagieren, und Sie können sich selbst nicht erklären, weshalb? Können Sie Ihre Wünsche und Vorhaben umsetzen oder hält Sie innerlich etwas zurück? IEET bietet eine Möglichkeit, diese Gegebenheiten zu verändern und zu einer Lösung zu bringen.

Unbewusste Eindrücke im Gehirn

Die von Irena Tüscher entwickelte Methode ermöglicht die Integration von traumatischen Erfahrungen und von psychischen und physischen Verletzungen. Unter «traumatisch» versteht man ein Ereignis, das zu schnell, zu viel und zu stark einwirkt. Diese Methode gehört in den Bereich der energetischen Therapie (Klopftechniken auf Akupunkturpunkte). Das traumatische Ereignis wird zeitlich benannt, danach örtlich genau eingeordnet und kann so neu integriert werden. Dies im Wissen darum, dass das Hirn sehr viele Eindrücke unbewusst aufnimmt.

Alles, was im «Hier und Jetzt» passiert, knüpft automatisch an frühere Erfahrungen an und wird so abgespeichert. Wenn Erlebnisse nicht genau benannt und richtig eingeordnet werden können, sind sie Quelle von Stress. Das Gehirn verknüpft die neu-

en Erlebnisse mit früher gemachten Erfahrungen. Damit werden Grundüberzeugungen und Glaubenssätze verstärkt, sei es über sich selbst, über andere Menschen oder über die Welt. Dies kann in diesen Bereichen zu einer Trübung der Wahrnehmung führen und damit zu Stress.

Neurobiologen sind sich einig, dass neuronale Netzwerke reorganisiert werden können. Dies wird dank der IEET-Methode möglich, indem auf die Akupunkturpunkte geklopft und das Ereignis genau benannt und richtig eingeordnet wird. Das alte Netzwerk wird so gestört und ein neues, neuronales Netzwerk entsteht.

Meine Arbeit mit IEET ist geprägt von Achtsamkeit und Respekt. Auch habe ich die Fähigkeit, meinen Klienten ganz präsent und in liebevoller Zuwendung zu begegnen.

Indikationen:

- Aktuelle Traumatisierungen
- Stress oder Irritationen bezogen auf bestimmte Situationen, Personen oder Orte
- Behandlung und Integration alter traumatischer Verletzungen
- Chronischer Stress

Zu den Befreiungstechniken gehört auch das bekanntere EFT (Emotional Freedom Technique). Irena Tüscher hat es aus ihrer langjährigen Erfahrung heraus modifiziert. Dieses Konfrontationsklopfen ist für den Hausgebrauch eine wertvolle Möglichkeit, sich selbst oder die Kinder im Bedarfsfall zu unterstützen, z.B. vor einer Prüfung. Dies können Sie in einem Kurs erlernen. Ein Kurs für Mai 2010 ist in Vorbereitung und wird in Winterthur stattfinden. (mgt)

Anmeldungen für Behandlungen und Kurs bitte unter Tel. 052 335 05 63

Irmgard Huber

Irmgard Huber ist seit 2002 diplomierte Polaritytherapeutin. Polarity ist eine sehr vielseitige und ganzheitliche Therapieform und für Irmgard Huber eine wertvolle Möglichkeit, viele ihrer Themen aufzuarbeiten, sei es mit der Unterstützung von Therapeuten oder eigener innerer Arbeit. Was sich hartnäckig hielt, war ein Grundstress, der sich in gewissen Situationen fast überfallartig verstärkte. Vor zwei Jahren lernte sie die IEET kennen und wurde zunehmend ruhiger, klarer und befreiter. Diese heilende Erfahrung weckte in ihr den Wunsch, die IEET auch in ihrer Arbeit anzuwenden. Seit einem Jahr arbeitet sie mit IEET und wendet sie bei Bedarf erfolgreich an.



Irmgard Huber
Dipl. Polaritytherapeutin (RPP)
Reutlingerstrasse 43
8472 Seuzach
Telefon 052 335 05 63
irmgardhuber@gmx.ch

**Grundausbildung in Focusing
Integrative Enttrübungs- und
Entkoppelungstechniken
Arbeit mit Klanggabeln
nach Baulieu und Goldman**

«Mit IEET wurde ich ruhig und klar»

Als Frau, die immer interessiert und offen ist an persönlicher Entwicklung, versuchte ich ein altes Muster von mir mit IEET zu lösen. Ich merkte, dass ich in bestimmten Situationen nicht angemessen reagieren konnte. Es wurde eng in mir und ich lief wie in einer vorgefahrenen Schiene. Irmgard Huber klopfte mein Thema nach der IEET-Methode. Schon während des Klopfens wurde es in mir leichter und

klarer. Als wir nach dem Klopfen noch einmal das Stressthema ansprachen, verspürte ich keine Reaktion mehr. Ich war ruhig und klar. In den oben erwähnten Situationen kann ich nun unbefangen und ohne Stress reagieren. Eine ganz neue Lebensqualität ist daraus entstanden. Ich erlebte Irmgard Huber als sehr umsichtige und kompetente Therapeutin.

Ruth Hebeisen, Bülach

Keine Panik mehr beim Zahnarzt

Schon immer ging ich höchst ungern zu Zahnbehandlungen. Nachdem ich aber während zweier Behandlungen mit Panikattacken konfrontiert war, obwohl ich Vertrauen zu meinem heutigen Zahnarzt habe, und nur schon der Gedanke an eine Zahnbehandlung Stress pur war, entschloss ich mich, etwas zu unternehmen, um das Problem zu lösen.

Bei einem Gespräch mit Irmgard Huber zeigte sich, dass verschiedene negative Erfahrungen während Zahnbehandlungen, die sich auch in der Kindheit ereigneten, dafür verantwortlich waren. Stressverstärkend zeigten sich dazu zwei unglückliche Ereignisse während Behandlungen, die mit Betäubungsspritzen zusammenhingen. Einmal wurde fatalerweise ein Nerv getroffen, was langwierige schmerzhaft Folgen hatte. Im anderen Fall reagierte ich auf eine Spritze mit allergischen Reaktionen (nachträglich medizinisch abgeklärt), die sich mit Herzrasen, Schweißausbrüchen, Kribbeln in den Fingern, Übelkeit und Atemnot zeigten.

Nach zwei Behandlungen mit den Integrativen Enttrübungs- und Entkoppelungstechniken war der Stresspegel wesentlich niedriger und ich fühlte mich beim nächsten Zahnarztbesuch viel freier und gelassener.

Annemarie Moser, Hettlingen

209 mm